





Bewirb dich bei ifm unter is ifmjobs.de



- + Workation
- + Flexibles und mobiles Arbeiten
- + Corporate Benefits
- + Sabbatical
- + mein-dienstrad

Mit CHG-MERIDIAN als Arbeitgeber hast Du die besten Karten!



technology2use®

Jetzt bewerben!

ROTE TEUFEL SIND AKTUELL HEISS UNTERWEGS

Beim EC Bad Nauheim ist der erhoffte Trainerwechseleffekt eingekehrt

Nach zwei starken Spielzeiten, die in der Saison 2022/2023 bekanntlich mit der Vize-Meisterschaft endeten, war in der vergangenen Saison eher Naserümpfen angesagt. So kamen die Roten Teufel nicht über einen Platz in den Pre-Playoffs hinaus; dort war dann nach zwei Spielen gegen die Lausitzer Füchse Schluss, Im Lager der hessischen Kurstädter setzte man große Hoffnungen in Adam Mitchell, der zuvor am Standort bereits Erfahrungen als Co-Trainer gesammelt hatte. Doch irgendwie wollte der ECBN nicht wirklich in die Gänge kommen. Nicht alle Neuzugänge konnten überzeugen, und schnell fand man sich im Tabellenkeller wieder. Am 18. Oktober leuchtete über dem Dach des altehrwürdigen Colonel-Knight-Stadions gar die unrühmliche "Rote Laterne". Ende Oktober zog die Clubführung dann auch die Reißleine und stellte Adam Mitchell frei. Mitunter problematisch war, dass es einige Ausfälle gab, unter anderem den von Top-Stürmer Taylor Vause. Auch die Torhüter-Situation erwies sich als suboptimal: Der Backup–Torhüter des Kooperationspartners Köln wurde regelmäßig als Nummer 1 zwischen den Pfosten eingesetzt. Mit Gerald Kuhn haben die Roten Teufel iedoch einen in der Liga gut bekannten Goalie verpflichtet. Zusammen mit dem Comeback von Taylor Vause kann der neue Coach Mike Pellegrims auf einen klaren Aufwärtstrend blicken - und das nicht nur durch den Sprung von Platz 14 auf 11, sondern auch



Inzwischen haben sich die Roten Teufel zurückgekämpft

spielerisch. Nachdem man Tabellenführer

Krefeld auf dessen Eis ins Penaltyschie-

Ben zwang, folgten gegen Landshut und

zuletzt in Regensburg zwei Siege in Folge.

Beim Auswärtssieg gegen den amtieren-

den Meister blieb durch einen Overtime-

Treffer nach neun Sekunden allerdings

durchaus ein Punkt auf der Strecke - bis

zur zwölften Minute lagen die Roten Teu-

fel sogar mit 3:0 in Führung. Dies sollte

den Towerstars jedoch eine Warnung

sein, zumal sie erst vor wenigen Wochen

selbst in Bad Nauheim schlecht aussahen.

Klar ist, dass sowohl die Towerstars als

auch ihre Gäste das scheidende Jahr mit

einem guten Gefühl abschließen wollen.

Bild: Andy Chuc

Trainer Mike Pellegrims

Bild: Andy Chuc

DE NÄCHSTEN SPIELE DEE

Mo. 30.12.24	Spieltag 32	Uhrzeit
Blue Devils Weiden	Eisp. Crimmitschau	18:30
Lausitzer Füchse	Eisb. Regensburg	19:30
Selber Wölfe	EV Landshut	19:30
Dresdner Eislöwen	EC Kassel Huskies	19:30
Starb. Rosenheim	EHC Freiburg	19:30
Krefeld Pinguine	ESV Kaufbeuren	19:30
Towerstars	EC Bad Nauheim	20:00

Fr. 03.01.25	Spieltag 33	Uhrzeit
EHC Freiburg	Eisp. Crimmitschau	17:00
Dresdner Eislöwen	Eisb. Regensburg	17:00
Starb. Rosenheim	EC Bad Nauheim	17:00
Lausitzer Füchse	Krefeld Pinguine	18:30
EC Kassel Huskies	EV Landshut	18:30
ESV Kaufbeuren	Towerstars	19:30
Blue Devils Weiden	Selber Wölfe	19:30

FAKTEN ZUM GEGNER

· Das Durchschnittsalter des Kaders beträgt 25,9 Jahre, womit die Roten Teufel im Ligavergleich auf Platz 9 liegen. Im Vergleich zu den Towerstars ist das Team durchschnittlich um ein Jahr älter.

- Bei der durchschnittlichen Körpergröße der Spieler liegt der EC Bad Nauheim mit 1,83 Metern fast gleichauf mit den Towerstars.
- In der PENNY DEL pfleat der ECBN eine Kooperation mit den Kölner Haien. Zudem werden Förderlizenzen an die Moskitos Essen in der Oberliga Nord vergeben.



LIEBE IST DIE SCHÖNSTE FORM VON



Nachhaltige Energie für Oberschwaben gibts bei uns. Für dich.

Jetzt mit twsÖkoenergie sparen! Bis zu 300€p.a. beim Strom gegenüber dem Grundversorger. Und dazu coole twsSocken kassieren!





Stromverbrauch (kombiniert): 15,8 - 16,2 kWh/100 km; CO₂-Emissionen (kombiniert): 0 g/km; CO₂-Klasse: A



RAVENSBURG TOWERSTARS

30 Nico Pertuch * (bei U20 WM)

33 Nico Wiens 43 Ilya Sharipov

ABWEHR

16 Florin Ketterer Philipp Mass 41 Lukas Jung Leonhard Korus 56 64 (83) Jonas Müller Niklas Hübner * 72 Denis Pfaffengut 91 Julian Eichinger Philipp Preto * 92 Simon Sezemsky 93

COACH Bohuslav Subr (CZE) Eeli Parviainen (FIN) Co-Goalie Coach Matthias Nemec

STURM

Fabio Sarto 9 14 Nick Latta gesperrt 15 Johannes Krauß 3

Noah Dunham 18

Erik Jinesjö Karlsson (SWE) 19

27 Tim Gorgenländer

28 Philipp Krauß *

32 Ralf Rollinger

70 Maximilian Hadraschek

74 Louis Latta

77 Robbie Czarnik (USA)

85 Luca Hauf *

87 Fabian Dietz

Lukas Mühlbauer 89

Adam Payerl (CAN)

Jan Nijenhuis 94

95 Mathew Santos (CAN)

* Förderlizenz ERC Ingolstadt



EC BAD NAUHEIM

27 Niklas Lunemann 35 Gerald Kuhn

ABWEHR

Bode Wilde 4 15 **Garret Pruden** Tiark Kölsch 16 20 Patrick Seifert

23 Marius Erk 24

Philipp Bidoul 37 Lua Niehus

55 Edwin Tropmann

58 Christopher Fischer

COACH Mike Pellegrims

Marc Vorderbrüggen

Tim Coffman (USA) 6 **Brent Aubin** 11

19 **Taylor Vause** (CAN)

22 Rik Gaidel

Pascal Steck 34

Kevin Niedenz Jordan Hickmott (CAN) 61

66 Sebastian Cimmerman

68 Hannu Tripcke

73 Zach Kaiser

78 Kevin Orendorz

90 Parker Bowles (CAN)

91 Marc El-Sayed

Julian Lautenschlager 93

Luigi Calce



Bild: Kim Enderle



Bild: Andy Chuc



TOWERSTARS FANSHOP

Marktstraße 20 88212 Ravensburg Tel. 0751 - 35 10 17 - 0 fanshop@towerstars.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch: 10 - 13 Uhr

Donnerstag: 10 - 13 Uhr 14 - 18 Uhr Freitag: 10 - 13 Uhr 14 - 18 Uhr Samstag: 10 - 13 Uhr



PGS Tec GmbH

Ihr Spezialist für Reinmedientechnik & **S**onderanlagenbau

Verstärken Sie Unser Team

www.PGS-Tec.de

4 -

DER KOMPAKTE "POWERPLAY-JAHRESRÜCKBLICK"

Ein bewegtes Eishockeyjahr geht zu Ende - Neue Herausforderungen, aber auch Rückschläge

Januar: In der laufenden Hauptrunde sind die Tabellenplätze 3 bis 6 besonders hart umkämpft. Da kommt es freilich gelegen, dass die Towerstars beim vierten Allgäu–Oberschwaben–Duell in Kaufbeuren einen viel umjubelten 3:2–Sieg erkämpfen. Die Entscheidung fällt nach 56 Sekunden in der Verlängerung durch ein freches Solo von Charlie Sarault. Die Towerstars rücken damit auf Platz 3 vor.

Februar: Ausgerechnet im Endspurt der Hauptrunde erleben die Towerstars ein Verletzungsfiasko. Nachdem die Verteidiger Oliver Granz und Julian Eichinger ausgefallen waren, erwischte es beim Gastspiel in Dresden auch noch Pawel Dronia und Lukas Mühlbauer. Für Letzteren war die Saison vorzeitig beendet. Unterdessen gab Sportgeschäftsführer Daniel Heinrizi bekannt, dass er seinen auslaufenden Vertrag nicht verlängern möchte. Er wird zwei Monate später als Sportdirektor der Löwen Frankfurt präsentiert.

März: Am 52. und damit letzten Spieltag der Hauptrunde haben es die Towerstars selbst in der Hand, das direkte Viertelfinalticket zu buchen. Das ersatz– geschwächte Team von Trainer Gergely Maioross gibt alles, kann eine Niederlage in Krefeld allerdings nicht verhindern und muss damit vom Platz 7 aus in die Pre-Playoffs. Dort zeigen sich die Oberschwaben gegen Freiburg souverän beim 2:0-Seriensieg. Das Selbstvertrauen nehmen die Towerstars prompt mit und stehlen dem Tabellenzweiten Regensburg gleich einmal den Heimvorteil. Später bauen sie die Serienführung auf 3:1 aus und stehen mit einem Bein im Halbfinale. Doch Regensburg kommt zurück, wehrt zwei Matchpucks ab und siegt letztlich in Spiel 7 auf eigenem Eis. Für die Towerstars ging eine von Höhen und Tiefen geprägte Saison äußerst bitter zu Ende. Zwischenzeitlich bestätigte die Clubführung eine wichtige Personalie: Marius Riedel wird neuer Sportlicher Leiter.

April: Noch vor der offiziellen Saisonabschlussfeier geben die Towerstars bekannt, den Vertrag mit Coach Gergely



Ein Videowürfel und LED-Banden verpassen der CHG Arena ein attraktives Upgrade. Bild: ke

Majoross nicht zu verlängern. Unterdessen gibt es eine ganze Reihe von Spielern, deren Verbleib vermeldet wird. Für Aufsehen sorgt durchaus die Rückkehr von Verteidiger Simon Sezemsky nach mehreren Jahren in der PENNY DEL. Zur Mitte des Monats ist auch die Trainerfrage geklärt. Bohuslav Subr. bestens bekannt aus der Trainerzeit in Frankfurt und zuletzt Kassel, wird als Headcoach präsentiert. DEL und DEL2 warten parallel mit einer bedeutenden Vereinbarung auf. Im Zuge der Verlängerung der Auf- und Abstiegsregelung fällt die prinzipielle Mindestzuschauerzahl für einen potenziellen Aufsteiger. Zwar wird im gleichen Zug die Punktezahl der Arenen auf 9500 angehoben, dennoch haben die Towerstars mittelfristig nun die Chance, ab 2025/2026 ihren Hut für einen potenziellen Aufstieg ins deutsche Eishockeyoberhaus in den Ring zu werfen.

Mai: Die Sommerpause hat inzwischen für die gesamte DEL2 begonnen und steht fortan unter dem Zeichen der Kadertätigkeiten. Eine ganze Reihe von Towerstars—Cracks der abgelaufenen Saison verlängern ihre Verträge oder es wird die noch bestehende Laufzeit bestätigt. Die Zeichen auf Abschied stehen hingegen bei Pawel Dronia. Der deutsch—polnische Verteidiger bestritt 295 Pflichtspiele für die Towerstars und feierte 2019 sowie 2023 zwei Meistertitel. Er wird später eine neue Heimat bei den Bietigheim Steelers finden.

Juni: Die Personalplanungen erhalten

einen gehörigen Dämpfer. Kapitän Sam Herr bittet die Clubführung um Auflösung seines Vertrags, um ein Vertragsangebot im englischsprachigen Ausland annehmen zu können. Die Towerstars zeigen sich enttäuscht, stimmen der Anfrage aber nach Vereinbarung einer Ablösesumme zu. Konkret wechselt Sam Herr in die britische EIHL zu den Nottingham Panthers, für die er bereits in der Saison 2019/20 auflief.

Juli: Mit dem DEL-erfahrenen Stürmer Adam Payerl von den Augsburger Pan-thern komplettieren die Towerstars das Kontingent ausländischer Spieler. Zuvor waren bereits Erik Karlsson und Mathew Santos verpflichtet worden. Auch Robbie Czarnik, der auf dem Weg zur deutschen Staatsangehörigkeit ist, wird als Kontingentspieler lizenziert.

August: Das neue Team der Towerstars in der Saison 2024/2025 hat die Vorbereitung begonnen. Während die ersten Eiseinheiten und das Trainingslager in Latsch laufen, tut sich viel in der CHG-Arena. Der in der Sommerpause schon vorinstallierte neue Videowürfel wird in Betrieb genommen und getestet, zudem beginnt die Installation der ebenfalls neuen LED-Banden. Die Vorfreude auf die neuen multimedialen Möglichkeiten ist groß. Auch das neue Bezahlsystem steht bereits in den Startlöchern.

September: Nach einer durchaus vielversprechenden Vorbereitung mit fünf Siegen aus sechs Testspielen starten die Towerstars mit einem Auswärtssieg in die Hauptrunde. Zwar unterliegen die Oberschwaben im ersten Heimspiel mit 2:5 den Dresdner Eislöwen, vier Siege in den nachfolgenden Begegnungen lassen den September allerdings durchweg positiv zurück. Das spiegelt auch der 2. Tabellenplatz klar wider.

Oktober: Es zeichnet sich weiterhin ab, dass die DEL2 eine äußerst ausgeglichene Saison spielt. Wirkliche Underdogs gibt es keine, jeder kann gegen jeden gewinnen. Die Towerstars sammeln zwar weiterhin konstant Punkte ein, allerdings werden einige Spiele mit individuellen Fehlern hergegeben. Dies sorgt dafür, dass sich in der Tabelle eine Zick—Zack—Bewegung einstellt. Ärgerlich ist auch die 3:5—Nie—derlage in Krefeld, nachdem man 58 Minuten lang eine Führung verwaltet hatte.

November: Aufgrund einer Spielverlegung gestaltet sich die Deutschlandcup-Pause für die Towerstars besonders lange. Der verschobene Rhythmus tut den Towerstars nicht gänzlich gut. Zwar gibt es immer wieder begeisternde Spiele, allerdings bleiben auch einige Punkte auf der Strecke. Hinzu kommt, dass es neben Denis Pfaffengut nun mit Lukas Mühlbauer einen weiteren Langzeitverletzten gibt. Hinter den Kulissen gibt es zwei positive Details: Die Versteigerung der Halloween-Trikots bringt einen starken Erlös zugunsten des Vereins "...macht Mut e.V." in Höhe von 6450 Euro, der Auftritt des hochkarätigen Fußballschiedsrichters Deniz Aytekin begeistert beim Sponsorenevent in der Kundenhalle der Kreissparkasse die Vertreter der Sponsoren und Partner.

Dezember: Die Towerstars durchleben eine schwierige Zeit. Viel zu viele Chancen werden ausgelassen. Gleich fünf Nieder–lagen in Folge nagen an der Stimmung, das Team rutscht bis auf Platz 9 der Tabelle ab. Dennoch halten die Fans zum Team und nachdem bereits 300 Anhänger in Freiburg mit dabei waren, reisen über 100 Fans nach Weißwasser. Dort reißt die Negativserie dann endlich und man tankt Selbstvertrauen für den Jahreswechsel.





MIT KAMPF UND SCHEIBENGLÜCK DIE NEGATIVSERIE BEENDET

Towerstars gewinnen auch das dritte Aufeinandertreffen mit den Lausitzer Füchsen

Lausitzer Füchse – Towerstars 4:6 (1:2;2:3;1:1)

Trotz langer Busreise kamen die Towerstars gut aus den Startlöchern, Bereits nach 22 Sekunden hatte Erik Karlsson die erste Möglichkeit zur Führung auf dem Schläger. Danach war es ein offener Schlagabtausch, ehe die mitgereisten Fans in der 10. Minute den ersten Treffer bejubeln konnten. Louis Latta ließ bei seinem Schuss in den linken Torwinkel dem gegnerischen Schlussmann keine Chance. Die optischen Vorteile im weiteren Verlauf spiegelten sich in der 18. Minute dann auch im Spielstand wider. Nach einer starken Druckphase drückte Mat Santos trocken zum 0:2 ein. Die Frage, ob die Towerstars den 2-Tore-Vorsprung zur ersten Pause in die Kabine nehmen könnten, wurde in der Schlussminute des Startabschnitts beantwortet. Als Max Hadraschek auf die Strafbank musste, verkürzte Charlie Jahnke mit einem Schuss aus der zweiten Reihe auf



Torjubel bei Jan Nijenhuis nach Treffer zum 3:6

Bild: Thomas Heide

1:2. Im zweiten Spielabschnitt nahm das Spiel dann alsbald einen wilden Verlauf. Gerade einmal 69 Sekunden waren ge—spielt, da zirkelte Denis Pfaffengut aus der zweiten Reihe den Puck zum 1:3 in die Maschen. Nur 54 Sekunden später war die Ravensburger Defensive jedoch gar nicht auf der Höhe und musste postwendend

den 2:3-Gegentreffer schlucken. So ging das muntere Scheibenschießen weiter. Auf das 2:4 durch Mat Santos in der 25. Minute antwortete Weißwasser 45 Sekunden später mit dem 3:4. Im Gegensatz zu manch anderen Spielen behielten die Towerstars danach aber die Nerven und spielten unbeirrt ihr Spiel. Eine Belohnung

dafür gab es in der 31. Minute, als Fabian Dietz mit dem 3:5 den 2-Tore-Abstand wiederherstellte. Drei Sekunden vor der Pause setzte es für die Lausitzer Füchse noch eine Bankstrafe. Die Towerstars konnten den Schlussabschnitt in Überzahl starten, das Powerplay wollte zunächst aber überhaupt nicht in Fahrt kommen. Vergessen war dies 10 Sekunden vor Ablauf der Strafe, als Jan Nijenhuis den Spielstand auf 3:6 stellte. Durch war das Spiel aber noch lange nicht. Immer wieder gerieten die Oberschwaben in Konter. In der 47. Minute öffnete sich zudem kurz hintereinander die Strafbanktür für Julian Eichinger und Robbie Czarnik. Die Einladung einer doppelten Überzahl ließen sich die Gastgeber nicht nehmen und Lane Scheidl verkürzte in der 48. Minute auf 4:6. Die Towerstars mussten danach hart kämpfen, sie brachten den Vorsprung aber besonnen über die Zeit und gingen nach fünf Niederlagen in Folge endlich wieder als Sieger vom Eis.

WECHSELBAD DER GEFÜHLE IM WEIHNACHTSSPIEL

Towerstars geraten gegen den Meister gleich zweimal auf die Verliererstraße

Towerstars – Eisbären Regensburg 4:5 (02.1:1:3:2)

Nach vielversprechenden Torszenen zu Beginn kam es nach knapp sechs Minuten zu einer Schlüsselszene. Nick Latta kassierte wegen Stockstichs eine 5-plus Spieldauerstrafe. Das fünfminütige Überzahlspiel nutzten die Gäste aus Regensburg geduldig und eiskalt aus. Mit zwei satten Schüssen stellte Olle Liss den Spielstand bis zur 10. Minute auf 0:2. Die Towerstars rappelten sich danach zwar kontinuierlich auf, wirkten vor dem Tor aber viel zu kompliziert. Im zweiten Abschnitt wurde es noch ruhiger auf den Rängen der mit 3.023 Fans gut gefüllten CHG Arena. Die Towerstars gerieten in einen 2-gegen-1-Konter und den als Querpass gedachten Puck lenkte Niklas Hübner unglücklich ins eigene Tor, 0:3. Die Domstädter konnten sich noch mehr auf die eigene Zone konzentrieren und auf Konter lauern. Die Towerstars bissen sich regelrecht die Zähne aus. So musste in



Auch Adam Payerl bringt hier den Puck nicht an Jonas Neffin vorbei.

Rild: Kim Enderle

der Schlussphase des zweiten Abschnitts ein kurioses Tor herhalten, das die Towerstars wieder ins Spiel zurückholte. Ein abgeblockter Puck blieb kurzzeitig auf dem Tornetz liegen und fiel durch das Nachstochern über den Rücken des Gästekeepers hinter die Linie. Der Schlussabschnitt sollte dann das Spiel komplett auf links drehen. Die Towerstars machten Druck, dem sich die Eisbären durch Fouls zu entledigen versuchten. Gleich zwei Eisbären mussten kurz hintereinander auf die Strafbank, die Towerstars nutzten das prompt aus. Zunächst hämmerte Simon

Sezemsky die Scheibe zum 2:3 in die Maschen, 36 Sekunden später traf Jan Nijenhuis mit einem platzierten Schuss zum 3:3-Ausgleich. Als ein Schuss abgefälscht zum 4:3 über die Linie rutschte, schien die Stimmung in der CHG Arena zu explodieren. Eisbären-Coach Peter Flache versuchte, seine Schützlinge mit einer Auszeit wieder in die Spur zu bringen. Mit Erfolg: Christoph Schmid glich zweieinhalb Minuten nach der Ravensburger Führung auf 4:4 aus. Jetzt drehte sich das viel zitierte Momentum erneut. Regensburg wirkte solider und sicherer in den Aktionen, die Towerstars verfielen in alte Strickmuster. Dazu zählte auch eine unnötige Strafzeit. In der 52. Minute leistete sich Robbie Czarnik einen Stockschlag, das fällige Überzahlspiel nutzte Regensburg in Person von Kevin Slezak wieder einmal entschlossen zum 4:5. Von diesem Schock erholten sich die Towerstars dann leider nicht mehr und der Ausgleich wollte nicht mehr gelingen.





DIE DEL2 IN ZAHLEN UND FAKTEN

Aktuelle Daten der Hauptrunde, der Teams sowie Spielern

DEC2 ER	GEBNISSE	
Do. 26.12.24	Spieltag 30	Ergeb.
Dresdner Eislöwen	Blue Devils Weiden	4:3
Starb. Rosenheim	Eis. Crimmitschau	1:4
ESV Kaufbeuren	Selber Wölfe	4:2
Towerstars	Eisb. Regensburg	4:5
EHC Freiburg	Lausitzer Füchse	5:0
EC Bad Nauheim	EV Landshut	4:3
EC Kassel Huskies	Krefeld Pinguine	4:1
	_	

Sa. 28.12.24	Spieltag 31	Ergeb.
Eisb. Regensburg	EC Bad Nauheim	3:4 n.V
Krefeld Pinguine	Dresdner Eislöwen	2:3
Lausitzer Füchse	Towerstars	4:6
Selber Wölfe	EC Kassel Huskies	2:4
Blue Devils Weiden	EHC Freiburg	5:2
EV Landshut	Starb. Rosenheim	5:4 n.V
Eisp. Crimmitschau	ESV Kaufbeuren	5:1

DEL2 S	CORE	R-STA	TISTI	K	
Spieler	Sp	+/-	To	As	Pu
Max Newton	KEV	+18	18	26	44
Jon Matsumoto	KEV	+13	15	21	36
Davis Vandane	KEV	+24	10	26	36
Tristan Keck	ECK	+16	25	11	36
Dane Fox	DRE	+13	10	26	36
Mathew Santos	RVT	+18	13	21	34
Matt Marcinew	KEV	+14	16	17	33
Hunter Garlent	ECK	+18	9	24	33
Tor Immo	EVL	+11	12	20	32
Samir Kharboutli	ESV	0	16	16	32
Sami Blomqvist	ESV	+1	18	13	31
Olle Liss	EBR	+5	16	15	31
David Stieler	EVL	+3	11	20	31
Ryan Olsen	ECK	+14	13	18	31
Lucas Lessio	KEV	+20	14	16	30
Eero Elo	FRB	+7	14	16	30
C.J. Stretch	SBR	+8	8	22	30
Parker Bowles	ECN	-7	12	18	30
Clarke Breitkreuz	LFX	+1	13	16	29
Roope Mäkitalo	LFX	+8	9	20	29

	Club	Sp.	S	SOT	SPS	N	NOT	NSO	Tore	Diff.	Punkte
1	Dresdner Eislöwen	33	19	1	3	6	3	1	108:88	20	69
2	EC Kassel Huskies	32	19	0	1	9	2	1	101:67	34	62
3	Krefeld Pinguine	31	14	6	3	7	1	0	117:74	43	61
4	Starbulls Rosenheim	30	13	1	3	9	3	1	87:71	16	51
5	EV Landshut	30	13	3	0	10	0	4	99:79	20	49
6	EHC Freiburg	31	14	1	1	12	1	2	91:85	6	49
7	Lausitzer Füchse	32	13	2	1	13	2	1	89:95	-6	48
8	ESV Kaufbeuren	31	14	2	0	14	1	0	90:107	-17	47
9	Ravensburg Towerstars	29	10	3	3	9	4	0	84:79	5	46
10	Eisbären Regensburg	31	8	2	3	14	2	2	78:97	-19	38
11	EC Bad Nauheim	31	8	2	1	13	3	4	88:98	-10	37
12	Blue Devils Weiden	30	10	0	0	16	1	3	76:100	-24	34
13	Eispiraten Crimmitschau	31	7	2	1	16	5	0	74:105	-31	32
14	Selber Wölfe	32	6	3	1	20	0	2	74:111	-37	28

Spieler	Sp	Str	+/-	To	As	P
Mathew Santos	27	18	+18	13	21	3
Erik Karlsson	29	2	+11	8	20	2
Robbie Czarnik	24	18	+4	11	15	2
Fabian Dietz	29	14	+11	10	16	2
Simon Sezemsky	29	20	+6	6	14	2
Adam Payerl	29	26	+2	7	10	1
Julian Eichinger	29	16	-7	3	10	1
Nick Latta	23	57	-6	8	4	1
Philipp Mass	27	8	+4	1	7	1
Louis Latta	29	10	-7	2	4	(
Lukas Mühlbauer	18	10	0	3	2	į
Max Hadraschek	26	8	-6	1	4	į
Lukas Jung	26	6	-1	1	4	į
Ralf Rollinger	28	10	-3	1	3	4
Jan Nijenhuis	7	2	+1	3	0	;
Johannes Krauß	7	2	+1	1	2	;
Niklas Hübner	14	10	+2	1	2	;
Denis Pfaffengut	16	49	+5	1	2	;
Leonhard Korus	27	21	+2	1	2	;
Florin Ketterer	29	16	0	0	3	;
Luca Hauf	27	6	-3	2	0	2
Tim Gorgenländer	18	2	-4	0	1	1
Jonas Müller	3	2	0	0	0	(
Fabio Sarto	25	4	-6	0	0	(

gruppe	



<i>DE€</i> ≥ TORHÜTE	R–VE	RGLEICH	
Name	Club	Einsatzmin.	Save/%
Felix Bick	KEV	1757:48	92.26
Oskar Autio	SBR	1697:30	93.42
Daniel Fießinger	ESV	1654:10	91.73
Gerald Kuhn	ECN	1524:13	92.02
Kevin Carr	SEL	1445:57	91.90
Brandon Maxwell	ECK	1443:46	93.10
Marco Wölfl	BDW	1343:09	89.13
Jonas Langmann	EVL	1340:47	91.44
Ilya Sharipov	RVT	1308:37	90.13
Anthony Morrone	LFX	1269:10	91.70
Patrik Cerveny	FRB	1066:50	92.92
Janick Schwendener	DRE	981:44	90.82
Danny a. d. Birken	DRE	974:21	91.40
Eetu Laurikainen	EBR	937:56	92.41
Jonas Neffin	EBR	936:22	89.96
Oleg Shilin	EPC	904:34	89.98
Fabian Hegmann	FRB	797:52	90.73
Christian Schneider	EPC	768:50	90.38

DEC≥ DEL2 B	IIIV E	VDED	TEM	
				Ou = /0/
Spieler	Club	Bu+	Bu-	Quo/%
Corey Trivino	EBR	361	289	55.54
Roope Mäkitalo	LFX	353	289	54.98
C.J. Stretch	SBR	344	247	58.21
Adam Payerl	RVT	333	272	55.04
Dominic Turgeon	ECK	286	192	59.83
Charlie Sarault	SBR	270	241	52.84
Tobias Lindberg	EPC	266	286	48.19
Hunter Garlent	ECK	263	168	61.02
Jake Weidner	ECK	262	197	57.08
Max Newton	KEV	256	183	58.31
Lukas Vantuch	BDW	249	185	57.37
C. Kretschmann	KEV	246	185	57.08
Jere Laaksonen	ESV	246	230	51.68
David Stieler	EVL	234	255	47.85
Travis Ewanyk	SBR	232	218	51.56



DE€≥ POWERPL	AY-VER	GLEICH	1
Club	Situat	Tore	Qote in %
Krefeld Pinguine	105	25	23.8
Dresdner Eislöwen	106	25	23.6
EC Kassel Huskies	101	22	21.8
EV Landshut	93	20	21.5
Towerstars	104	22	21.2
Eisp. Crimmitschau	92	19	20.7
Eisbären Regensburg	116	23	19.8
Lausitzer Füchse	110	21	19.1
ESV Kaufbeuren	132	25	18.9
EC Bad Nauheim	100	18	18.0
Starbulls Rosenheim	102	17	16.7
EHC Freiburg	109	18	16.5
Blue Devils Weiden	78	11	14.1
Selber Wölfe	95	11	11.6

DEC UNTERZAH	IL-VEI	RGLEICH	
Club	Situat	Gegentore	Quote %
EHC Freiburg	93	7	92.5
EC Kassel Huskies	102	14	86.3
EV Landshut	115	17	85.2
Lausitzer Füchse	117	19	83.8
Dresdner Eislöwen	127	21	83.5
Eisp. Crimmitschau	103	18	82.5
EC Bad Nauheim	88	16	81.8
Krefeld Pinguine	104	19	81.7
ESV Kaufbeuren	100	22	78.0
Towerstars	108	25	76.9
Blue Devils Weiden	88	21	76.1
Starbulls Rosenheim	83	20	75.9
Selber Wölfe	117	31	73.5
Eisbären Regensburg	98	27	72.4

DEC ≥ ZUSCHAUER	– VE	RGLEICH	
Club He	imsp.	Gesamt	Schnitt
Krefeld Pinguine	15	86.788	5.786
Eisbären Regensburg	16	68.118	4.257
EC Kassel Huskies	16	67.524	4.220
Starbulls Rosenheim	14	53.274	3.805
EV Landshut	15	56.492	3.766
Dresdner Eislöwen	17	56.700	3.335
Eispiraten Crimmitschau	16	45.086	2.818
EC Bad Nauheim	16	41.738	2.609
Ravensburg Towerstars	14	36.265	2.590
Lausitzer Füchse	16	41.112	2.570
ESV Kaufbeuren	16	39.304	2.457
Selber Wölfe	15	35.907	2.394
EHC Freiburg	16	38.291	2.393
Blue Devils Weiden	15	31.791	2.119
DSP TEAM	CTD A		

DEC TEAM - STRAFEN				
Club	pro Spiel /min	Ges.Min		
Eispiraten Crimmitschau	13.1	406		
EC Kassel Huskies	12.44	398		
_ausitzer Füchse	12	384		
SV Kaufbeuren	11.19	347		
Selber Wölfe	10.69	342		
Ravensburg Towerstars	11.76	341		
Dresdner Eislöwen	9.82	324		
EV Landshut	10.47	314		
EC Bad Nauheim	9.84	305		
Eisbären Regensburg	9.16	284		
Krefeld Pinguine	9.06	281		
Blue Devils Weiden	8	240		
Starbulls Rosenheim	7.4	222		
EHC Freiburg	6.97	216		

Weitere Details und Statistiken finden Sie auf der offiziellen Webseite der DEL2 unter www.del-2.org

PERSONALIEN, KRISEN UND HERAUSFORDERUNGEN

News und Trends aus der deutschen und internationalen Eishockeyszene

- Der EHC Freiburg verpflichtet seinen Top-Scorer Eero Elo auch für die kommende Spielzeit. Der Finne wechselte im November 2023 zu den Wölfen und überzeugte in der Vorsaison mit 36 Punkten in 29 Spielen. In der laufenden Spielzeit knüpfte der Rechtsschütze an seinen guten Start im Breisgau an. Nach 29 Einsätzen steht der 34-Jährige, der zuvor auch in der finnischen "Liiga", der KHL und der Schweizer National League erfolgreich punktete, bei soliden 13 Toren und 16 Vorlagen.
- Die Ergebniskrise der Augsburger Panther hält weiter an, und so kämpfen sich die Schwaben langsam, aber sicher an den letzten Tabellenplatz heran. Nach vier weiteren Niederlagen liegt nur noch die Düsseldorfer EG hinter dem Team von Sportdirektor und Cheftrainer Larry Mitchell. Mitchell wollte in dieser Saison eigentlich eine Trendwende einleiten und die Panther wieder in Richtung Plavoffs führen. Stattdessen befindet sich das Team um den gebürtigen Ravensburger Justin Volek (1 Assist in 25 Spielen) erneut in erheblicher Abstiegsgefahr.
- Franz-David Fritzmeier übernimmt ab dem neuen Jahr eine neue Aufgabe: Die Iserlohn Roosters präsentierten den 44-Jährigen letzte Woche als neuen Sportdirektor. In seiner zukünftigen Funktion wird er eng mit Axel Müffeler



Freiburgs Topstürmer Eero Elo

(Manager Sport) und Cheftrainer Doug Shedden zusammenarbeiten. Fritzmeier war im April nach sieben Jahren bei den Löwen Frankfurt trotz eines noch zwei Jahre laufenden Vertrags entlassen worden. Sein neuer Vertrag gilt ligaübergreifend für die PENNY DEL und die DEL2.

• Im ersten Spiel der U20-Nationalmannschaft in Kanada stand Towerstars Goalie Nico Pertuch im Tor. Leider unterlag das favorisierte Team der USA mit 4:10. Pertuch wurde jedoch mit einem "Monstersave" in den sozialen Medien gefeiert: Mit dem Ende seines Schlägers hielt er einen nahezu unhaltbaren Schuss auf der Linie auf.

- In der PENNY DEL wurden am zweiten Weihnachtsfeiertag sechs Spiele ausgetragen und alle waren ausverkauft. Die etwas kleineren Stadien in Bremerhaven, Schwenningen, Ingolstadt, Wolfsburg, Augsburg und Frankfurt boten insgesamt 31.790 Zuschauern Platz.
- Hunter Garlent, Tristan Keck und Rvan Olsen werden auch in der kommenden Spielzeit für die Kassel Huskies auflaufen. Das Trio bildet eine starke Sturmreihe und führt die interne Scorerwertung der Huskies an. Nach 31 Spielen kommen die drei zusammen auf 96 Scorerpunkte. Keck

und Olsen besitzen die deutsche Staatsbürgerschaft, Hunter Garlent ist Kanadier.

- Der EV Füssen aus der Oberliga Süd hat Trainer Juhani Matikainen vor Weihnachten mit sofortiger Wirkung freigestellt. Bis zum Saisonende wird U20-Trainer Georg Holzmann das Training der Mannschaft leiten und bei den Spielen hinter der Bande stehen. Holzmann bleibt zudem weiterhin für die Betreuung der U20-Mannschaft verantwortlich. "Schorsch" Holzmann feierte seinen größten Erfolg als Trainer mit dem EV Ravensburg in der Saison 2006/2007, als seiner Mannschaft der Aufstieg von der Oberliga in die zweite Eishockey-Bundesliga gelang. Zu diesem "Legenden–Team" zählten Spieler wie Peter Campbell, Ron Newhook, Dion Del Monte, Mike Dolezal, Mike Muller, Rudi Gorgenländer und Stephan Vogt
- In der mehr als 100-jährigen Geschichte des Spengler Cups in Davos kam es bei der 96. Auflage am Freitag zu zwei Premieren. Erstmals trafen Kärpät Oulu und Fribourg-Gottéron sowie die Straubing Tigers und der HC Davos aufeinander. Mit den Straubing Tigers nimmt erstmals seit 2018 wieder ein deutscher Klub am Spengler Cup teil. Die Tigers verdienten sich die Einladung durch ihre positive Entwicklung in den letzten Jahren. Das rund 50.000 Einwohner zählende Straubing rühmt sich im fußballverrückten Deutschland als echte Eishockeyhochburg

Markus Helmle

AUCH OHNE SIEG GUTE STIMMUNG

Erstes großes Projekt des neuen Vereins



Das Fanprojekt Ravensburger Eishockey e.V. hatte am vergangenen Sonntag ihr erstes großes Projekt zu stemmen. Drei Reisebusse des Fanprojekts und ein Bus der B1 Crew machten sich auf zum Auswärtsspiel der Towerstars bei den Wölfen Freiburg. Die Vorplanung für dieses Reiseprojekt begann schon Wochen zuvor. Die Anmeldung und die Bezahlung der Fahrt waren praktischerweise über die Homepage des Vereins möglich. Stolze 220 Mitfahrer trafen sich somit um 13.30 Uhr, um in die bereitgestellten Busse zu steigen. Mit an Bord waren insgesamt 250 Portionen Leberkäswecken, welche bei einer gemeinsamen Pause auf dem Autobahnrasthof "Im Hegau Ost" eingenommen wurden. Zu dem Pausensnack konnte noch heißer Glühwein genossen werden, der ebenfalls von Fans für Fans ausgeschenkt wurde. Dankenswerterweise wurden pro Mitfahrer je zwei Freigetränke vom Towerstars-Sponsor Getränke Pohl spendiert. Bereits auf der

Hinfahrt steigerte sich die Stimmung und Laune in den Bussen auf Höchstniveau. Auch der einsetzende Schneefall, welcher ab Donaueschingen für deutliche Verkehrsbehinderungen sorgte, sollte der Partylaune keinen Abbruch tun. Da auch die Schiedsrichter verspätet in Freiburg eintrafen, wurde das Spiel 15 Minuten später eingeworfen. So kamen die Busreisenden gerade rechtzeitig für den beeindruckenden Teddy-Toss der Freiburger Zuschauer. Der Fanblock war dank weiterer eintreffender Ravensburger Fans mit rund 400 Oberschwaben mehr als gut gefüllt. Trotz der letztlichen Niederlage war die Stimmung bestens und die Towerstars-Mannschaft wurde auch ohne Punkte lauthals mit einem Weihnachtslied auf die Heimfahrt geschickt. Das Fanprojekt dankt allen Mitfahrern für die tolle und friedliche Stimmung und das anständige Verhalten während der ganzen Fahrt und des Aufenthalts in Freiburg.

Markus Helmle

o autohaus.zwerger



EVR HAT WIEDER 3 STERNE IM DEB-PROGRAMM ALS ZIEL

Rück- und Ausblick auf die Herausforderungen des Stammvereins EV Ravensburg

Immer wieder ist vom "Fünf-Sterne-Konzept" des DEB die Rede, einem Ausbildungsprogramm, nach dem auch der EV Ravensburg arbeitet. Als Stammverein eines DEL 2-Clubs ist der EVR zur Teilnahme verpflichtet. Jedes Jahr geht es aufs Neue sprichwörtlich um den Griff nach den Sternen. Wobei für den EVR schon beim Saisonstart klar ist, dass er von den fünf erreichbaren nicht mehr als drei bekommen kann.

Das "Fünf-Sterne-Konzept" ist ein Zertifizierungssystem nach fünf Kategorien: "Start und Rekrutierung" mit den Altersklassen U7 bis U11, Bereich U13 und U15, "Umfeld" sowie die Altersklassen U17 und U20. In jeder Kategorie sind wiederum zwischen 13 und 17 Unterpunkte zu er-



Matteo Reiner und Ferris Reiter

DIIU. EV



Im neuen Jahr wird der EVR im Rahmen des Sterneprogramms noch einmal zu einem "Kids Day" einladen, bei dem auch Profis der Towerstars mit auf dem Eis sind.

Bild: EVR

füllen, für die es Punkte gibt. Werden in einer Kategorie mindestens 80 Prozent der möglichen Punkte erreicht, gibt es dafür den begehrten "Stern". Mit diesem verbunden sind Zuweisungen aus dem sogenannten "Reindl Pool", einem Ausbildungstopf des DEB. Dieser wird gespeist aus Abgaben der Proficlubs für jeden transferierten Spieler.

Der EVR erfüllt schon von Beginn an die Kategorien eins bis drei, als Start, U13 und U15 sowie "Umfeld". Für die Kategorien U17 und U20 fehlen dem EVR die Eiszeiten. Sie sind im Punktesystem so hoch bewertet, dass sie ein K.o.—Kriterium sind, werden sie nicht erfüllt. Für den EVR jedes Jahr aufs Neue schade, denn viele

anderen der noch fehlenden Kriterien, zum Beispiel Kooperationsschulen oder weitere Trainer, wären gegebenenfalls erfüllbar. So hofft der EVR auch in dieser Saison, Ende März wieder als "Drei-Sterne-Ausbildungsverein" zertifiziert zu werden. Es ist ein Ziel, auf das sowohl der Trainingsbetrieb als auch vieles in der Organisation ausgerichtet sein muss. Zum Beispiel müssen alle Trainingseinheiten den gesetzten DEB-Inhalten entsprechen und altersgerecht sein. Jede Einheit ist von den Trainern zu dokumentieren. Kontrolliert wird dies durch einen von der DEL 2 gestellten Vereinsbetreuer, der jeden Stammverein mehrmals jährlich sowohl angekündigt als auch unangekündigt be-Winfried Leiprecht

Impressum

Herausgeber

EVR Towerstars GmbH
Marktstraße 20, 88212 Ravensburg
Telefon: 0751 35 90 17 – 0
info@towerstars.de www.towerstars.de
Geschäftsführer: Raphael Kapzan

Produktion

Redaktion, Layout und Produktion: Pressestelle Ravensburg Towerstars Verantwortlich: Frank Enderle

Redaktionelle Mitarbeit: Markus Helmle, Winfried Leiprecht Fotos: Kim Enderle, weitere namentlich gekennzeichnete Fotografen der DEL2

Anzeigenvermarktung:

Raphael Kapzan
Telefon: 0751 35 90 17 – 0
info@towerstars.de

Druck:

SV Druck GmbH & Co. KG Herknerstraße 15, 88250 Weingarten

Verteilung und Medienpartner: Schwäbische Zeitung

SV Medienproduktion GmbH & Co. KG Karlstraße 16, 88212 Ravensburg



- macht Ihr Immunsystem stark
- trainiert Ihr Herz-Kreislauf-System
- für ein wohliges Hautgefühl

Saunaöffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 16 bis 21 Uhr

Aufgusszeiten:

17:20 Uhr, 18:20 Uhr und 19:20 Uhr



www.radius-ravensburg.de

